



## Protokollauszug der Gemeinderatssitzung Nr. 06/2022 vom 22. August 2022

- **OPR: Besprechung der Planentwürfe und Beantwortung von Fragen (mit Alain Kunz BSB)**

An der Gemeinderatssitzung vom 19. Mai hatten wir die erhaltenen Entwürfe zu Bauzonenplan, Erschliessungsplan und Gesamtplan ein erstes Mal gesichtet und diskutiert. Aufgrund der grösseren Anzahl an inhaltlichen Fragen und dem Diskussionsbedarf wurde eine zweite Sitzung mit mehr Zeit und der direkte Austausch mit unserem Raumplaner, Alain Kunz, notwendig. Wir sind Alain dankbar, dass er den Termin heute Abend wahrnehmen konnte.

Der Stand der Diskussion vom 19. Mai wurde in Form einer kurzen Rückmeldung vorab Alain Kunz zugestellt. Seinerseits hat er uns vor dieser Sitzung seine Stellungnahme zu den Punkten zukommen lassen, sodass wir entlang dieser Punkte die offenen Fragen besprechen können. Beide Dokumente sowie die Plangrundlagen wurden mit den Sitzungsunterlagen auf die Cloud geladen. Nach eingehender Diskussion zu den offenen Fragen und Plangrundlagen sind folgende Ausführungen nun definiert und werden neu aufgenommen:

- Bei der geplanten Überbauung Balmweid mit mehreren Einfamilienhäusern wird diskutiert, dass die Strasse vorerst privat finanziert und im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens genehmigt werden muss und allenfalls erst später durch die Gemeinde als öffentliche Erschliessungsstrasse übernommen wird. Dementsprechend wird diese Zufahrtsstrasse nicht in den Erschliessungsplan der ORP aufgenommen werden.

- Für das neue Parkierungskonzept auf dem Balmberg wird ein separates Nutzungsplanverfahren (kommunal oder kantonal) angestrebt, das unabhängig von der OPR geführt wird. In der OPR wird durch einen entsprechenden Vorbehalt lediglich auf dieses Verfahren verwiesen. Im Rahmen der Variantenstudie hat sich die Variante D durchgesetzt (s. GRS vom 30.06.22). Aufgrund der Rückmeldungen wird diese nochmals überarbeitet und ergänzt. Das Resultat wird in einem Abschlussbericht zusammengestellt. Das Ziel wäre im nächsten Jahr mit dem Nutzungsplanverfahren zu starten. Die ORP soll ohne den Balmberg weitergeführt werden.

- Künftig soll es nur noch eine Wohnzone W2 geben. Für diese sollen die aktuell geltenden Zonenvorschriften der W2b übernommen werden.

- Die Standorte der geschützten Bäume wurden gemäss altem Naturinventar übernommen, werden aber nochmals im Rahmen des neuen Naturinventars überprüft.

- Der Vorschlag seitens BSB zur Umzonung von GB 153 basierte auf einem Missverständnis. Es gibt keinen Grund für eine Anpassung. An der aktuellen Zone wird deshalb festgehalten (Kernzone überlagert mit Ortsbildschutzzone).

- Die Zonenvorschriften in der Spezialzone "Zucht- und Ausbildungszentrum für Dressurpferde" sollen etwas gelockert werden, um mehr Möglichkeiten für eine künftige Nutzung zu schaffen. Vorschlag von Alain Kunz: "...sowie Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe" noch mit einbeziehen.

- Im neuen Erschliessungsplan werden die Baulinien entlang der Strasse von heute 5 auf neu 3 m reduziert. Damit soll eine bessere Ausnutzung des Baugrundes ermöglicht werden.

- Auf GB 131 verläuft die Gewässerbaulinie z.T. durch bestehende Gebäude. Diese soll so nach Norden verschoben werden, sodass das Gebäude nicht mehr tangiert wird.

- Die Gestaltungsbaulinie quer durch das Gebäude 15 auf der Parzelle GB 131 wird aufgehoben.
- Der Text auf dem Erschliessungsplan betreffend Umlegung des eingedolten Baches (GB 151 & 236) wird auf dem Plan gestrichen, dafür im Raumplanungsbericht ausformuliert.
- Die Antwort des Amtes für Raumplanung betreffend Motocrosspiste ist noch offen.
- Die Waldabstandslinie soll bei 20 m bleiben.

Christoph Siegel dankt Alain Kunz für die Ausführungen und für die entsprechenden Anpassungen. Weiter gilt der Dank auch dem Bauverwalter Oliver Straumann für die Unterstützung und seine Interventionen und Vorschläge.

## • **Totalrevision Gemeindeordnung: 2. Lesung und Verabschiedung z.H. 2. Vorprüfung**

Wie an der letzten GRS (Traktandum 4) entschieden, hat Christoph Siegel die Gemeindeordnung auf der Basis der Rückmeldungen der 1. Vorprüfung totalrevidiert. Der weitaus grösste Teil der Änderungen sind Bagatelländerungen (Orthographie, Syntax, Anpassung von Nummerierungen und Aufzählungen) oder zwingende formale Anpassungen (Schlussbestimmungen).

Substanzielle Änderungen oder neue Paragraphen sind:

- §27 Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge: Anpassung an neue Submissionsgesetzgebung des Kantons gemäss Musterreglement.
- §32 Inventurbeamter: Die Übertragung der Kompetenz vom GP auf den Inventurbeamten muss in die GO aufgenommen werden.
- §33 Zuständigkeit für Beglaubigungen: Diese wird auf Gemeinde-Vizepräsident und Stv. von Gemeindeschreiber/in erweitert (neuer Passus, vom AGEM empfohlen und vom Musterreglement übernommen).
- §34 Internes Kontrollsystem: Rechtsgrundlage für die Einführung des IKS in der Gemeinde; vom Musterreglement übernommen.
- §41 Beschwerdeverfahren: Anpassung an die aktuelle Mustervorlage. Umfassender und detaillierter als ursprüngliche Fassung. Hauptsächlich geht es um die Präzisierung des Beschwerderechtes.

Bei den folgenden Punkten weichen die Empfehlungen vom AGEM und von der aktuellen GO und der bisherigen Praxis ab oder es fehlen die expliziten Zahlen, weshalb es sinnvoll ist, wenn diese Punkte separat entschieden werden:

- § 19 Abs. 1c) Urnenwahl des Vizepräsidenten: Das haben wir bei der letzten GO-Revision vom 1.8.2017 bewusst gestrichen (s. GRS-Unterlagen vom 22.05.2017) um einen weiteren Urnenwahlgang zu vermeiden. Entscheid GR: Wird gestrichen!
- § 27 Finanzkompetenz für Zuschlagserteilung (bei vorliegendem Budget!) für
  - a) zuständigen Verwaltungszweig (z.B. Bauverwalter, Gemeindeschreiberin, Finanzverwalterin, Brunnenmeister...) Entscheid GR: CHF 20'000.-
  - b) zuständig Kommission (z.B. Baukommission, Umweltkommission, ...) Entscheid GR: CHF 50'000.-
- § 38 Wahlturnus der Rechnungsprüfung: Bisher haben wir die Revisionsstelle jedes Jahr an der Rechnungs-GV (wieder-) gewählt. Das AGEM schlägt vor, diese für eine ganze Amtsperiode (Legislatur) zu wählen. Es wird einstimmig auf die Amtsperiode gewechselt.

**Beschluss GR:** Totalrevision wird durch den GR genehmigt und nochmals zur zweiten Vorprüfung ans AGEM gesandt.

- **Umfrage Buskonzept Region Solothurn**

Am 14. September 2018 wurden wir ein erstes Mal um Stellungnahme zum neuen Buskonzept (Mitwirkungsbericht vom 14. September 2018 / vgl. Cloud/Gemeinderat/620Oeffentlicher\_Verkehr/Buskonzept\_2020) der Region Solothurn aufgefordert. Seitens Gemeinde haben wir am 22.10.2018 unsere Vernehmlassungsantwort verabschiedet. Das Konzept hat bei den meisten Gemeinden erheblich Kritik ausgelöst, unsererseits speziell die vorgeschlagene Angebotsverschlechterung der Postautolinie 12. In der GPK-UL war das Buskonzept mehrmals Thema; es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die mit dem AVT mehrmals das Gespräch suchte. Konkret passiert ist seither wenig. Dafür haben wir nun eine zweite Umfrage erhalten (s. Unterlagen), welche (nochmals) die Zufriedenheit mit dem aktuellen Busangebot erheben will. Die Teilnahme an der Umfrage ist bis am 9. September möglich. Die Umfrage muss Online ausgefüllt werden. Damit die Fragen im Gremium diskutiert werden können, wurden diese auch als Worddokument nachgeliefert und mit den Sitzungsunterlagen abgelegt.

Die vorliegende Umfrage wurde gemeinsam ausgefüllt und wird durch Christoph Siegel weitergeleitet.

- **Anfrage Visualisierung Street Smart**

Mit den Sitzungsunterlagen verteilt wurde eine Anfrage samt Offerte der Firma Swiss Picture Company für eine Visualisierung mit "Street Smart" unseres Gemeindegebietes. Die Firma ist für den Kanton und einige Nachbargemeinden in nächster Zeit unterwegs und würde bei dieser Gelegenheit auch unsere Gemeinde erfassen. Dabei würde Balm entlang der Kantons- und Gemeindestrassen photographisch aufgenommen (ähnlich Google Street View). Neben den Bildern können mit dieser Software auch die Werksleitungen hinterlegt werden. Aufgenommen werden pro 100 m 20 Bilder, die dann auf einem externen Server gehostet sind und nach einem Login eingesehen werden können (nicht öffentlich). Die Projektkosten für die Erfassung betragen einmalig rund Fr. 1'500.- und die jährliche Lizenzgebühr beträgt rund Fr. 240.-.

Aktuell sind unsere Werksleitungen bereits über das Geoportal des Kantons Solothurn öffentlich zugänglich (Jahreskosten Betrieb Web-GIS: 2 x 125.- für Wasser / Abwasser) und werden dort auch regelmässig aktualisiert, deshalb stellt sich die Frage nach dem Mehrwert und Nutzen dieses neuen Angebotes. Nach kurzer Diskussion im Gremium werden wir dieses Angebot für unsere Gemeinde Balm nicht nutzen, da es keinen Mehrwert bietet und für unsere Gemeindegrösse nicht nützlich sein wird.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dieses Angebot nicht zu nutzen.

- **Einladung und Teilnahme Versammlung Privatwaldgenossenschaft vom 26.8.22**

Die Gemeinde als Waldbesitzerin (GB Nr. 11 und Nr. 27) ist Mitglied der Privatwaldgenossenschaft Balm-Günsberg-Kammersrohr. Die letzte Hauptversammlung hat am 19. Januar 2015 stattgefunden. Der Präsident (Bernhard Hammer, Kammersrohr) ist zu 13 Jahren Haft verurteilt worden und befindet sich im Vollzug. Einen Vizepräsidenten gibt es nicht. Deshalb hat der Kassier (Hansueli König, Günsberg) zu einer Wie-weiter-Versammlung am Freitag, 26. August 2022 im Glutzenberg eingeladen. Die Frage ist, ob wir seitens Gemeinde teilnehmen und – wenn ja – wer an der Versammlung teilnehmen kann und welche Haltung wir vertreten (z.B. Antrag auf Auflösung). Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, an der Versammlung nicht teilzunehmen und Christoph Siegel wird eine Abmeldung per E-Mail mit dem Antrag zu stellen, die Genossenschaft aufzulösen.

**Beschluss GR:** Christoph Siegel wird ein E-Mail an den Kassier Hansueli König, Günsberg senden mit der Abmeldung und Entschuldigung zur Sitzung und gleichzeitig die Auflösung der Genossenschaft beantragen.

- **Einladung zur Mitarbeit Begleitgruppe & Kontaktgruppe "Wisent im Thal"**

Vom Verein "Wisent Thal" ist ein Schreiben eingetroffen, worin u.a. die Gemeinde Balm zur Mitarbeit sowohl in der fachlichen Begleitgruppe als auch in einer Kontaktgruppe eingeladen wird. Ziel ist einerseits das Projekt wissenschaftlich zu begleiten (Begleitgruppe) als Sorgen und Chancen aus der Bevölkerung aufzunehmen (Kontaktgruppe) und diese mit der Begleitgruppe auszutauschen. Die Frage ist, ob wir ein einer (oder beiden) dieser Gruppen Einsitz nehmen wollen und wenn ja, wer sich als Vertreter zur Verfügung stellt.

Nach kurzer Diskussion im Gemeinderat beschliesst dieser in keiner Gruppe teilzunehmen. Da leider keine E-Mail-Absenderadresse bekannt ist, wird keine Antwort gesendet.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig an den zwei Begleitgruppen nicht teilzunehmen.

- **Beitragsgesuche**

- Patenschaft Berggemeinden; wurde noch nie etwas gespendet seitens der Gemeinde Balm
- Krebsliga Solothurn; hier wurde alle Jahre CHF 100.- zugesprochen.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig der Krebsliga Solothurn CHF 100.- zu spenden. Der Patenschaft Berggemeinde wird von unserer Gemeinde Balm nicht unterstützt.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

**Präsidium:**

- Am 19.08.22 fand die GPK Solothurn-Lebern statt. U.a. wurde von der Spitex Region Solothurn das Nachtdienstangebot vorgestellt. Dieses ist z.Z. nicht ausgelastet und es bestünde die Möglichkeit, dieses Angebot auch auf andere Spitexregionen auszudehnen. Das Ziel war eine Vorabklärung, ob innerhalb der Spitex Region Aare allenfalls ein Bedarf für ein solches Angebot vorhanden wäre und eine Arbeitsgruppe der betroffenen Spitexorganisationen gebildet werden soll.

Ebenfalls vorgestellt wurde der digitale Publikationsservice "amtliche nachrichten.ch" von CH Regionalmedien AG. Ziel des Publikationsservices ist, den Gemeinden mit einem System eine Vereinfachung bei der Erstellung, Verteilung und Archivierung von amtlichen Publikationen zu ermöglichen. Hierbei werden die Informationsinhalte über das Redaktionssystem in den amtlichen Anzeiger, die Gemeinde-Webseite und bei Bedarf auch ins kantonale Amtsblatt publiziert. Wir haben dazu bereits ein Schreiben erhalten.

**Werke:**

- Am 17.08.22 fand die letzte VS GWUL statt. Verabschiedet wurde das Budget 2023 (wir auf die nächste GRS noch traktandiert). Die DV findet am 29. September statt. Zur Vernehmlassung in die VG geschickt wurde ein Entwurf zur Regelung der Entschädigung für den Pikettdienst an den Primäranlagen der GWUL. Das Dokument ist bei den Sitzungsunterlagen auf der Cloud. Die Entschädigung wird durch die Gemeinde ausbezahlt und dann der GWUL weiterverrechnet. Erwartet wird eine Rückmeldung auf die nächste VS. Christian Niederberger, Thomas Müller und Christoph Siegel sollen auf die Pikettliste gesetzt werden.

**Thomas Müller:**

- Beim Druckreduzierschacht Unterbalmberg von Christian Niederberger wurde festgestellt, dass das Druckreduzierventil nicht mehr funktioniert. Leider sind alle Armaturen mit asbesthaltigem Material umgeben, welches fachgerecht saniert und entsorgt werden muss. Hierzu wurde eine Offerte von der Firma Menz eingeholt. Von der Firma Hawle liegt eine Material-Offerte für den Ersatz sämtlicher Komponenten vor. Eine Sanitärofferte wird noch eingeholt.
- Betreffend der Ameisen-Invasion im Reservoir Balmweid hatte Thomas Müller Kontakt mit der Firma Anticimex AG und wird den Auftrag via E-Mail erteilen. Wichtig ist, dass die Rechnung für den Auftrag an GWUL geht.

**Sascha Valli:**

GSU: die nächste Sitzung wird erst morgen stattfinden.